

Bemerkungen zu „Reveille with Beverly“

Erscheinungsjahr: 1943

Regisseur: Charles Barton

Darsteller: Ann Miller (Beverly Ross), William Wright (Barry Lang), Dick Purcell (Andy Adams), Franklin Pangborn (Vernon Lewis), Tim Ryan (Mr. Kennedy), Larry Parks (Eddie Ross), Barbara Brown (Mrs. Beverly Ross), Douglas Leavitt (Mr. Ross), Adele Mara (Evelyn Ross), Walter Sande (Pvt. Puckett aka Canvassback), Wally Vernon (Stomp McCoy), Andrew Tombes (Mr. Smith).

Musiker: Bob Crosby Orchestra, Count Basie Orchestra, Freddie Slack and His Orchestra mit Ella Mae Morse (Vocal), Duke Ellington Orchestra mit Betty Roche (Vocal), Frank Sinatra, The Mills Brothers, The Radio Rogues (Komikertruppe)

Vorbemerkungen:

Ann Miller – in der Rolle der Beverly Ross – war eine amerikanische Sängerin und Tänzerin, die hauptsächlich in den Musicals der vierziger und fünfziger Jahre Erfolge feierte.

Bob Crosby (1913 -1993) ist ein amerikanischer Sänger, Schauspieler und Bandleader im Bereich des Dixieland Jazz und der populären Musik. **Bing Crosby** ist der ältere Bruder von Bob. **Ella Mae Morse** (1924 – 1999) war eine amerikanische Sängerin in den Bereichen des **Rhythm and Blues**, **Country**, Jazzgesangs und der populären Musik. 1942 wurde sie - siebzehnjährig - Bandsängerin des Boogie-Woogie-Pianisten **Freddie Slack**. Mit ihm nahm sie die Schallplatte „**Cow Cow Boogie**“ für Capitol Records auf; die Single brachte dem Label die erste Goldene Schallplatte ein. **Freddie Slack** (1910 – 1965) - amerikanischer Pianist, Komponist und Bigband-Leader im Bereich des **Swing** und des **Boogie-Woogie** – gilt als bedeutender Vertreter des Boogie-Woogie. Zu den Namen **Count Basie**, **Duke Ellington**, **The Mills Brothers** und **Frank Sinatra** erübrigen sich Informationen, da sie hinreichend bekannt sind.

„**Reveille with Beverly**“ ist eine von über hundert musikalischen Komödien (Revuefilmen) mit Jazzbezug, die in den vierziger Jahren gedreht wurden, um für das Publikum die

Kriegszeit des 2. Weltkrieges erträglich zu gestalten. Gegenüber den anderen Filmen besticht „Reveille with Beverly“ durch ausgezeichnete musikalische Leistungen. Das Drehbuch des Filmes ist dünn gestrickt.



Bob Crosby



Freddie Slack und Ella Mae Morse



Filminhalt: Der Film beginnt mit einem Auftritt der **Mills Brothers** in den Studios des Rundfunksenders KFEL mit dem mexikanischen Lied „**Cielito Lindo**“, das im Swing-Stil dargeboten wird. Beverly Ross (**Ann Miller**) arbeitet als Telefonistin beim Sender, hofft aber insgeheim, Moderatorin mit den Gebieten Swing und Boogie-Woogie werden zu können. Eine Chance ergibt sich für sie, als der Disc-Jockey Vernon Lewis (**Franklin Pangborn**), der eine Morning-Show im Radio moderiert, sich gesundheitlich nicht wohlfühlt und eine grössere Pause haben will.



Beverly Ross (Anne Miller)

Mit List und Tücke kann Beverly ihren Vorgesetzten überzeugen, dass sie vertretungsweise den Job eines Disc-Jockeys übernehmen kann. In ihrer ersten Sendung spielt sie dann den Swing-Titel "**One O'Clock Jump**" mit dem **Count Basie Orchestra**.

Die Sendung von Beverly wird im Auto auch von Barry Lang - einem Millionär - und seinen Chauffeur Andy Adams gehört. Sie sind auf dem Weg zum Militärdienst,

um ihrer Einberufung Folge zu leisten. Unterwegs nehmen sie – ohne dies zu wissen – den Soldaten Eddie mit, der ein Bruder von Beverly ist. Gemeinsam hören sie das Radioprogramm bis sie in ihrem Militär-Camp ankommen. Barry wettet mit Andy, dass die Moderatorin Beverly mit Sicherheit eine alte vertrocknete Jungfer sei. Eddie macht daraufhin den Vorschlag ihn am nächsten freien Wochenende zu besuchen. Sie könnten bei ihm zu Hause Beverly kennenlernen.

Andy und Barry machen sich im Auto auf den Weg zu Eddie. Der Chauffeur Andy beklagt sich bitter über Barry – den Millionär -. Er wirft ihm vor, dass er mit seinem Geld die Frauen erobern kann. Darauf kontert der erfolgreiche Geschäftsmann Barry die Vorwürfe mit dem Vorschlag, sie könnten ja die Rollen tauschen. Der Chauffeur soll in die Rolle von Barry schlüpfen und er selbst die Rolle von Andy übernehmen.

Im Elternhaus von Eddie machen beide dann die Bekanntschaft der Eltern und der Radio-Moderatorin Beverly Ross. Andy verliebt sich sofort in Beverly. Als Beverly ihr von dem Wunsch erzählt eine eigene Morgensendung zu moderieren, macht der angebliche Millionär Andy den Vorschlag, eine landesweite Sendung für alle Militär-Angehörigen zu produzieren. Der Name der Sendung soll „**Reveille with Beverly**“ (Morgen-Weckruf mit Beverly) lauten. Bei der ersten Sendung eröffnet das Bob Crosby Orchestra mit „**Big Noise from Winnetka**“. Der Erfolg der Sendung ist riesengroß. Trotzdem entlässt der Chef der Radio-Station Beverly, da der bisherige Moderator Vernon protestiert. Dieser hat großen Einfluss, da sein Schwager Sponsor des Senders ist. Da die Fanpost aber immer mehr zunimmt, muss der Chef Beverly wieder einstellen. In einer neuen Sendung präsentiert Beverly das Duke Ellington Orchestra mit „**Take the A-Train**“. Später präsentiert sie den aufstrebenden Frank Sinatra mit der Cole-Porter Nummer „**Night and day**“.



Duke Ellington Orchestra mit Betty Roche (Vocal)

Das Täuschungsmanöver von Andy und Barry platzt, als Eddie seiner Schwester Beverly seine Freunde beschreibt. Die Moderatorin fühlt sich getäuscht und betrogen, da sie beide sympathisch findet. Sie geht aber mit großem Erfolg ihrer Arbeit nach. In ihrem Programm spielen dann das **Freddie Slack Orchestra** mit **Ella Mae Morse** den Boogie-Woogie-Klassiker „Cow Cow Boogie“.



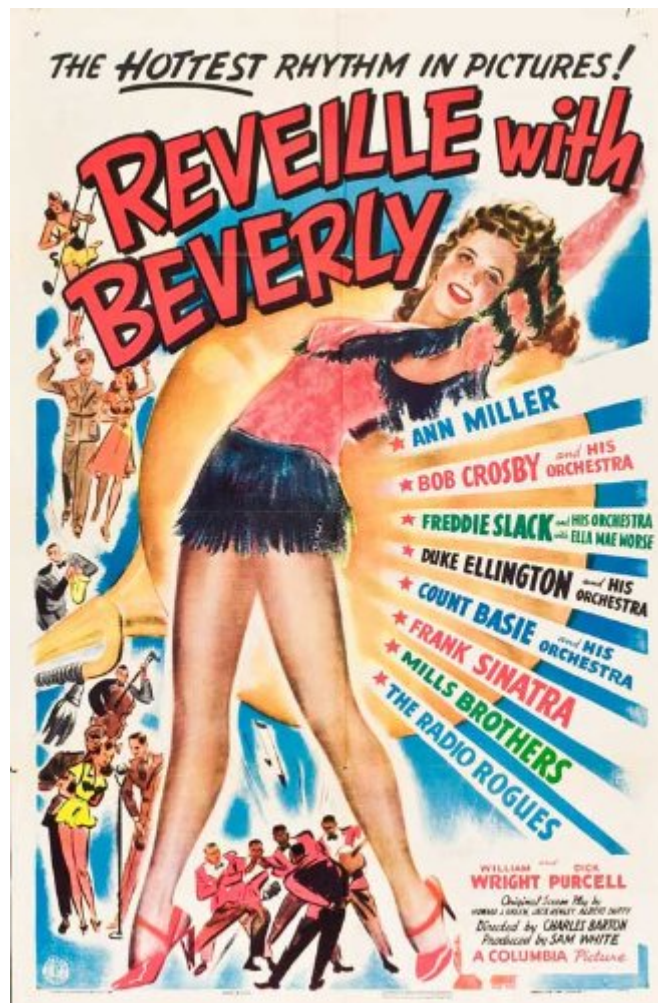
Ella Mae Morse mit dem Freddy Slack Orchestra

Zur Freude aller Soldaten wird eine Live-Sendung mit Beverly aus ihrem Camp produziert. Beverly möchte sich besonders bei ihren beiden Freunden Andy und Barry für ihre Unterstützung bedanken. Doch die die Schwindler täuschen Mumps vor, um nicht bei der Sendung als Betrüger entlarvt zu werden. Doch ihr Vorgesetzter besteht darauf, dass beide auf der Bühne erscheinen. Der Schwindel fliegt auf.

In der Live-Sendung präsentieren die **Mills Brothers** ihren Hit „**Sweet Lucy Brown**“ und **Ann Miller** als Beverly ihre Tanzkünste. Gegen Ende der Sendung erhalten die Soldaten den Einsatzbefehl in den Krieg zu ziehen. Voller Patriotismus wünscht Beverly ihren beiden Verehrern alles Glück dieser Welt bei ihrem kommenden Einsatz.



Ann Miller



Fimlplakat

Anmerkungen: „Reveille with Beverly“ ist eine typische Revue, die zur Aufmunterung der Bevölkerung und Stärkung des amerikanischen Patriotismus während des 2. Weltkrieges gedreht wurde. Ein relativ einfaches Konzept. Man nehme einen sympathischen Tanz-Star, füge hervorragende Swing-Musiker und Komiker hinzu und mische dies (vor allem Ende) mit Demokratie- /Freiheitsideen und patriotischen Gefühlen für Amerika.

„Big Noise from Winnetka“ wurde vom Drummer **Ray Bauduc** und Bassisten **Bob Haggart** der Bob Crosby Band komponiert. Seit 1938 war die Nummer ein Hit. Eine ziemlich ungewöhnliche Aufnahme. Haggart pfeift zu Anfang die Melodie und spielt Bassläufe, während Bauduc ihn auf den Drums begleitet. Während des Solos greift dann Haggart mit der linken Hand die Bassnoten, Bauduc spielt mit seinen Trommelstöcken auf dem Kontrabass die Melodie. Ein Kabinettstück in der Swing-Musik. Der Musik-Titel wurde in

späteren Jahren von Jazz-Größen wie Gene Krupa, Chico Hamilton oder Kenny Clarke gecovert.

„**Take the A-Train**“ – eine Komposition des Arrangeurs/Pianisten **Billy Strayhorn** des Duke Ellington Orchestras“- war schon vor den Filmaufnahmen zu „Reveille with Beverly“ ein Hit in den USA. Lange Zeit war dieser Titel die Erkennungsmelodie des Orchesters. Im Film erscheint eine langsamere Version als üblich. Für den Film wurde diese Version eigens arrangiert. Im Orchester sind u.a. folgende Mitglieder zu erkennen: Rex Stewart (Trompete), Juan Tizol (Posaune); Johnny Hodges (Saxophon), Ben Webster (Saxophon), Fred Guy (Gitarre), Sonny Greer (Drums) und Duke Ellington (Piano).

Freddie Slack war vor der Gründung seiner Big-Band Pianist bei Ben Pollack, Jimmy Dorsey und Will Bradley/Ray Mc Kinley. „**Cow Cow Boogie**“ war ursprünglich für die Andrews Sisters 1942 für den Universal Film „**Ride'Em Cowboy**“ geschrieben worden. Die erste Plattenaufnahme machte allerdings Freddie Slack, der damit einen Millionen-Seller erzielte.

Die eigentliche musikalische Überraschung im Film ist für mich der Begleit-Gitarrist der **Mills Brothers**, der höchstwahrscheinlich **Norman Brown** (es gibt auch Meinungen der Gitarrist sei **Cliff White**) war. Sein Timing, Rhythmus-Gefühl und seine Akkord-Technik braucht keinerlei Vergleich mit den damaligen Gitarristen der Swing-Big-Bands zu scheuen. Zweifellos kann er sich mit der Klasse des heutigen Rhythmus-Gitarristen Bucky Pizzarelli vergleichen lassen.

Fazit: Eine leichte Komödie mit toller Swing-/Boogie-Woogie-Musik.